



Medikamente in der Stillzeit

Liebe stillende Mutter!

In der Stillzeit kann es auch vorkommen, dass Sie krank werden und Medikamente brauchen. In so einem Fall ist es unbedingt notwendig, dass Sie einen Arzt aufsuchen und Sie sich NICHT mittels Ihrer Hausapotheke selbst behandeln. Jede nicht oder falsch behandelte Krankheit in der Stillzeit kann auch Ihrem Kind schaden.

Folgende drei Punkte können für Sie hilfreich sein, um nicht irrtümlicherweise abzustillen, wenn für Sie ein Medikament verschrieben wird.

- Bei fast allen Erkrankungen gibt es Medikamente, die stillverträglich sind. Es gibt nur wenige Krankheiten, die ein Abstillen notwendig machen. Möglicherweise ist es nicht das Medikament, das Ihre Ärztin am häufigsten verschreibt. Es lohnt sich jedoch nach der besten Alternative für Mutter und Kind zu suchen. In den meisten Fällen kann ein gleichwertiger, stillfreundlicher Ersatz gefunden werden.
- Informieren Sie Ihren Arzt in jedem Fall und unaufgefordert darüber, dass Sie stillen und es auch gerne weiterhin tun möchten. Oft ist der behandelnden Person nicht bewusst, dass ihre Patientin ein Kind stillt.
- Im Buch „Medikamente in der Schwangerschaft und Stillzeit“ sind alle stillverträglichen Medikamente angeführt. Weiters können sich Ärztinnen bei Fragen zur Stillverträglichkeit eines Medikaments an das Institut für Embryonaltoxikologie in Berlin wenden.

Kontakt: 0049/ 30 30 30 81 11
www.embryotox.de

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben!

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Unklarheiten bei der Medikamenteneinnahme unbedingt an einen Arzt!

